

## **Neue OBAS-wie lange genau dauert Kurs**

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. März 2012 21:42**

Ich hab mal ne Frage zur "neuen" OBAS: Wie lange dauern die Kurse für die Seiteneinsteiger denn jetzt?

Wenn ich im Mai starte, bin ich dann im April 2014 fertig?

Und analog dazu: Wenn ich im Oktober 2012 starte, bin ich dann im September 2014 fertig?

Für mich grad wichtig, wegen Verbeamtungsgrenze und derzeitiger "Probleme" mit den Terminen an der Uni. Da ist etwas schief gelaufen mit meiner Prüfungsanmeldung Ich wollte eigentlich jetzt im mai das Studium fertig haben und mit dem Seminar starten, denn im November 2014 werde ich 40. Schaffe ich das auch noch mit dem Start Oktober 2012? Hab da irgendwie nicht richtig den Durchblick, wann man dann fertig ist.

---

### **Beitrag von „step“ vom 9. März 2012 21:58**

#### Zitat von Sissymaus

Ich hab mal ne Frage zur "neuen" OBAS: Wie lange dauern die Kurse für die Seiteneinsteiger denn jetzt?

Wenn ich im Mai starte, bin ich dann im April 2014 fertig?

Und analog dazu: Wenn ich im Oktober 2012 starte, bin ich dann im September 2014 fertig?

Hallo Sissymaus,

also die OBAS startet nur im November oder Mai und dauert insgesamt z.B. von November 2011 bis Oktober 2013 ... analog wäre dann Mai 2012 bis April 2014 ... also ziemlich genau 24 Monate (die sich dann wieder in unbewertete Phase und die 15 Monate - wie die Refs - teilen). Es werden nur meistens mehr Monate draus, weil die neuen SE i.d.Regel zum Schuljahresbeginn bzw. -halbjahr eingestellt werden, und dann die paar Monate bis zum nächsten OBAS-Start mit in den Vertrag kommen ... daher liegt man dann bei 26-27 Monaten.

Gruß,  
step.

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. März 2012 22:02**

Danke Step.

Ich habe (glaube ich) die Wahl zwischen 2 Seminaren. Das eine startet im Mai, das andere im November. Beide vom Weg her ziemlich gleich. Könnte daher im Mai oder Oktober anfangen, je nachdem, wann ich mein Studium fertig habe. Dann müsste es doch klappen, wenn ich im Oktober anfange.

EDIT: Habs geändert. Die starten im November? Das wusste ich gar nicht. Uh, dann wäre ne punktlandung.

---

## **Beitrag von „step“ vom 9. März 2012 22:11**

### Zitat von Sissymaus

Danke Step.

Ich habe (glaube ich) die Wahl zwischen 2 Seminaren. Das eine startet im Mai, das andere im Oktober. Beide vom Weg her ziemlich gleich. Könnte daher im Mai oder Oktober anfangen, je nachdem, wann ich mein Studium fertig habe. Dann müsste es doch klappen, wenn ich im Oktober anfange.

Oktober ??? ... da würde ich nochmal nachfragen - wenn es knapp wird ... denn die Starttermine OBAS sind den Einstellungsterminen der Referendare angeglichen worden (weil man während der Ausbildung mit den Refs des nächsten Einstellungstermins zusammen kommt) ... und die sind per Gesetz auf den 1.5. und 1.11. gelegt worden.

Und was die Seminarorte angeht ... das ist zentralisiert worden, d.h. seit November 2011 stellt nicht mehr jedes Seminar für jedes Lehramt zu jedem Termin OBASler ein ... im November 2011 wurden z.B. im RB Münster nur in Gelsenkirchen OBASler für's BK eingestellt, nur in Münster für GyGe usw. - das bedeutet weniger (bis gar keine, wenn es um einen bestimmten Termin geht) Auswahl und lange Wege 😞

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. März 2012 22:14**

Also ich werde im November 2014 40 Jahre alt.

Und nun stehe ich mit meiner blöden Uni und dem blöden Anmeldefehler da. Irgendwie wäre das jetzt mega-unfair, wenn das nicht mehr klappen würde! 😞

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. März 2012 22:15**

Weißt Du zufällig auch, ob man auch 2 Wochen später in die OBAS einsteigen kann? Bei mir wären es wahrscheinlich grad mal 2 Wochen.

---

### **Beitrag von „step“ vom 9. März 2012 22:33**

#### Zitat von Sissymaus

Weißt Du zufällig auch, ob man auch 2 Wochen später in die OBAS einsteigen kann? Bei mir wären es wahrscheinlich grad mal 2 Wochen.

Nein ... "normal" wäre das bei den Bürokraten aber, wenn das nicht ginge ... da hat es wohl ein paar Vorfälle gegeben, und jetzt sind die seitens der BR bei allem superkleinlich geworden ... das bekommen wir z.B. über das ZfsL mit ... da muss es das exakte Formular etc. etc. etc. sein, weil die klare Vorgabe von oben lautet: Alles 1000%ig, damit ja keiner hinterher mit einem findigen Rechtsanwalt kommen kann, um das OBAS-Ergebnis anzufechten. Aber da wird nur nachfragen helfen ...

Wobei: Wer weiß jetzt schon sicher - wir haben ja erst März -, ob es die OBAS im November 2012 noch so gibt ... da wird schon wieder über Änderungen nachgedacht, weil erst einmal 8 Monate unterrichten ohne FS wohl doch nicht so eine tolle Idee sind 😊

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. März 2012 15:19**

Meine Güte!

Naja, ich mache jetzt einfach so schnell wie möglich alles fertig und hoffe einfach, dass mir dieser Verfahrensfehler der Uni nicht das Beamtentum kostet. Wenn doch, würde ich mir da auch rechtliche Schritte überlegen, daher werde ich nun einfach alles dokumentieren 😊

Danke Step, für die Aussage. Habe auch überlegt, die Seminarleiterin mal anzurufen, die ich vor 1,5 Jahren schon kennenlernen durfte.

---

### **Beitrag von „Edda“ vom 10. März 2012 18:36**

Das ist wirklich eine blöde Situation!

In einem anderen Thread erwähntest du, dass du Kinder hast. Sofern du dir Erziehungszeiten genommen hast, muss dir dies angerechnet werden und du kannst über die 40 hinaus noch verbeamtet werden.

Doppelt blöd wäre nun, wenn du trotz Kinder fleißig weiter gearbeitet hast. Dann wird dir nämlich nichts angerechnet.

Allerdings habe ich diese Information nur aus zweiter Hand, eine Bekannte war in einer ähnlichen Situation und erzählte mir von dieser ungleichen Behandlung.

---

### **Beitrag von „step“ vom 10. März 2012 19:24**

#### Zitat von Edda

Das ist wirklich eine blöde Situation!

Doppelt blöd wäre nun, wenn du trotz Kinder fleißig weiter gearbeitet hast. Dann wird dir nämlich nichts angerechnet.

Allerdings habe ich diese Information nur aus zweiter Hand, eine Bekannte war in einer ähnlichen Situation und erzählte mir von dieser ungleichen Behandlung.

Ja, das ist bekannt ... und war schon immer so ... gerade im Beamtentum ... meine Mutter (früher verbeamtete Lehrerin, seit 4 Jahren in Pension) wurde auch stets dafür bestraft, dass sie trotz zweier Kinder immer schön weiter gearbeitet hat ...

Im ZfsL habe ich übrigens die Tage mitbekommen, dass einige OBASlerinnen darüber sprachen, dass sie sich nicht verbeamten lassen werden, obwohl es noch passen würde ... und dann ratterten sie die negativen Punkte runter - da habe ich dann nicht weiter zugehört, da es mich nicht betrifft ... aber das einen die Verbeamung um die 40 teuer zu stehen kommen kann, habe ich nun schon öfter gehört - und da ist die Geschichte mit der privaten Krankenkasse wohl nur eine Zeitbombe ...

Also gut informieren ... auch über die negativen Konsequenzen ... da soll es wohl auch Musterrechnungen im Internet zu geben ...

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. März 2012 20:22**

Hab eine Erziehungszeit genommen: VOR dem Seiteneinstieg. Das einzige, was ich geltend machen könnte ist, dass ich schneller hätte studieren können, wenn die Kids nicht da wären.

Naja, was mache ich mir Gedanken, um Sachen, die ich nicht ändern kann. Denn nach wie vor möchte ich schnell fertig werden. Hab die Uni satt! Also halte ich mich weiter an meinen Zeitplan und hoffe, dass meine am Mittwoch angesetzte Prüfung trotz des Fehlers stattfindet. Wenn nicht, dann eben im April. Pech für mich. Eigentlich wusste ich ja, dass ich nicht so auf Zeit spielen darf, wenns um die Uni geht. Die interessiert wirklich nicht, was mit uns Seitens passiert.

Übrigens Step: 8 Monate unterrichten ohne Seminar? Und das soll "nicht für gut befunden worden sein"? Da muss ich kurz lachen, schließlich unterrichtete ich FH-Maßnahmenmädchen bereits seit 1,5 Schuljahren und dürfte bis 4 Jahre rumstudieren. Ohne Seminar und mit 13 Unterrichtsstunden! Und da wird überlegt, ob die OBASler nicht besser sofort Seminar bekommen? \*kopfschüttel\*

---

### **Beitrag von „step“ vom 10. März 2012 20:50**

#### Zitat von Sissymaus

Übrigens Step: 8 Monate unterrichten ohne Seminar? Und das soll "nicht für gut befunden worden sein"? Da muss ich kurz lachen... \*kopfschüttel\*

Da bin ich dabei, Sissymaus ... aber das Seminar ist halt superwichtig ...

 ... und wir haben ja auch nur 2 Monate ohne Kernseminar unterrichtet, und daher schon Kontakt zu dem Laden ... aber die FL finden das extrem ungut, dass sie uns erst "in die Finger" bekommen, wenn wir schon fast ein Schuljahr unterrichtet haben - da liegt der Hase im Pfeffer, die sind extrem "angepisst" und versuchen, ihren Einfluss geltend zu machen ...

Gesehen haben die uns ja schon, und es gibt auch hier und da mal ein FS ... aber eben nicht regelmäßig - da kocht jeder sein eigenes Süppchen, zum Teil extrem belastend für die SE. Der Vorteil: Die geben einem zunächst nur wirklich wichtigen Input ... und eigentlich reicht der schon fast, denn man hat eh zu wenig Zeit, sich damit mal wirklich zu beschäftigen.

Und u.a. zeigen einem die BilWiss ja dann, dass der ganze Methodenschnickschnack eh "Quatsch" ist - zumindest solange ganz andere lernbiologische Grundlagen keine Beachtung finden. Demnach wären die FS also eh überflüssig ... und so kann man uns auch getrost ohne FS-Begleitung unterrichten lassen 

Ich habe auf jeden Fall ganz andere Probleme ... auf die ich als Lehrer zudem auch noch wenig Einfluss habe ... und da hilft mir das Seminar auch nicht weiter, außer mir Zeit zur Lösung der wirklichen Probleme zu stehlen ... 

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 11. März 2012 08:41**

Step schreibt:

Zitat

aber das einen die Verbeamtung um die 40 teuer zu stehen kommen kann, habe ich nun schon öfter gehört - und da ist die Geschichte mit der privaten Krankenkasse wohl nur eine Zeitbombe ...

Das ist 'Rumlaberei'. Private Krankenkasse lohnt sich in aller Regel auch noch mit Einstieg ab 40 (freiwillige Öffnungsklausel!), in extremen Ausnahmefällen bleibt man halt in der GKV und zahlt den vollen Satz (und hat netto immer noch weit mehr als der Tarifbeschäftigte - von der Altersversorgung wollen wir gar nicht erst anfangen zu sprechen)

Vor allem ist bei der Altersversorgungsberechnung die großzügige Anerkennung von förderlichen Zeiten wichtig - das läuft anders als in der Rentenversicherung, so dass man i.d.R. schon am Tag der Verbeamtung einige Dienstjahre auf dem Buckel hat.

Das ist alles Rumkokettiererei von Leuten, die sich schlussendlich selbstverständlich verbeamteten lassen.....(weil alles andere schlichtweg äußerst selbstschädigend wäre)